

Projekt GP Ebnit 2021

Gemeinde Dornbirn

Was war der Anlass des Projektes?

Beim Ortsteil Ebnit der Stadtgemeinde Dornbirn handelt es sich um ein gegen alpine Naturgefahren stark exponiertes Bergdorf. Durch zahlreiche Verbauungen wird der Siedlungsraum vor Wildbächen, Lawinen, Steinschläge und Rutschungen geschützt. Zahlreiche Verbauungen sind jedoch in die Jahre gekommen und müssen saniert bzw. ergänzt werden. Neben den technischen Schutzmaßnahmen kommt auch dem Schutzwald eine enorme Bedeutung für den Siedlungsraum zu. Die zahlreichen Maßnahmen wurden, auf Ersuchen der Stadt Dornbirn, in einem Gesamtprojekt gebündelt.

Was wird geschützt?

Das großflächige Integralprojekt hat als Ziel den Dauersiedlungsraum von Ebnit, sowie Teile der Zufahrtsstraße vor alpinen Naturgefahren zu schützen. Neben diesen Maßnahmen werden Bauwerke in der Ebniter Ache saniert bzw. wiederhergestellt. Dadurch wird auch das Schutzniveau der Stadt Dornbirn, der größten Stadt Vorarlbergs, erhalten.

Gesamtkosten

€ 21.500.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

Das Generelle Projekt Ebnit erstreckt sich über mehr als 600 Hektar und beinhaltet technische Schutzmaßnahmen und forstliche Maßnahmen:

- Sanierung von Wildbächen (hauptsächlich Konsolidierungen)
- Maßnahmen gegen Hangbewegungen/ Rutschungen und Erosionsschutz
- Steinschlagschutzmaßnahmen (Steinschlagnetze mit einer Länge von ca. 1.000 m)
- Lawinenschutzmaßnahmen
- Forstliche Maßnahmen wie Schutzwaldsanierung, Schutzwaldbegründung, Schutzwaldpflege und Bestandesumwandlung für einen Zeitraum von 30 Jahren

Um, vor allem die Forstlichen Maßnahmen umsetzen zu können, bedarf es einer zeitgemäßen Erschließung der Schutzwälder. Daher werden ca. 3 km Forstwege neu errichtet und ca. 5 km bestehende Weganalgen auf einen zeitgemäßen Standard ausgebaut.

Gefahrenzonenplanung

Für die Stadt Dornbirn existieren drei ministeriell genehmigte Gefahrenzonenpläne, für den gegenständlichen Bereich ist der Teilbereich „Ebnet“ aus dem Jahre 1995 (52/247/06-VC8a/95 vom 20.12.1995) maßgebend.



Abbildung 1: Das Bergdorf Ebnet ist von zahlreichen Naturgefahren betroffen. Ohne technische Schutzmaßnahmen vor alpinen Naturgefahren und einem intakten Schutzwald ist eine Siedlungstätigkeit in diesem exponierten Bereich nicht vorstellbar.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2022-2051

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Vorarlberg
- Stadt Dornbirn

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinverbauung

Gebietsbauleitung Bregenz, Rheinstraße 32/4, 6900 Bregenz

Tel.: +43 5574 749 950, E-Mail: bregenz@die-wildbach.at

Weitere Informationen

<https://www.die-wildbach.at>

<http://www.naturgefahren.at/>

<http://maps.naturgefahren.at/>